

(E)

Bad Klosterlausnitz

, am 16.6.2023

## Abwägungen zum gemeinsamen Flächennutzungsplan



Liebe Gemeinderäte, sehr geehrt !!

Meine Argumente zum Standort eines Hotelneubaus, die ich am 14.1. eingereicht hatte, wurden leider nicht ernsthaft diskutiert. Trotzdem versuche ich's nochmals mit Argumenten zum Kindergarten-Neubau und dem passenden Standort. Als Großvater von sieben Enkeln, die in unterschiedlichen Bundesländern zuhause sind, kenne ich den gegenwärtigen Standard bei Kitas aus eigener Anschauung und habe deshalb dem Neubau und auch dem Standortvorschlag von [redacted] im Gemeinderat sofort zugestimmt. Diese Investition halte ich für wesentlich sinnvoller als ein neues „Rathaus“.

Ich habe aber durchaus bemerkt, dass der Standort hinter dem Holzbornweg mit grundsätzlichen Regeln zur Ortsgestaltung (keine Zersiedlung der Landschaft) kollidiert. Darauf hat uns [redacted] hingewiesen, das wurde vom Gemeinderat ignoriert.

Ich halte seit Jahren unentgeltlich den früheren Pfarrgarten in Ordnung, anfangs durch gelegentliches Beweiden mit den Ponys inzwischen habe ich's vereinfacht und halte dort ganzjährig Kamerunschafe. Das wird sich nicht ewig fortsetzen lassen, ich bin jetzt [redacted] Jahre alt. Angrenzend an den Pfarrgarten befindet sich ein verwildertes Grundstück, mit Zugang unmittelbar gegenüber der Grundschule. Da war der Gedanke nahe liegend, diesen Standort mit in die Abwägung zum Kindergartenneubau einzubringen. Ich habe das mit [redacted] vom Gemeindekirchenrat, der Pfarrerin und mit Bürgern besprochen. Es gab viel Zustimmung, speziell von der Pfarrerin. Es würde mitten im Ort ein Ensemble aus Schule, Kita und Pfarrhaus mit Synergieeffekten (z.B. Sporthalle) und kurzen Wegen für Kinder und Eltern entstehen.

In der Hoffnung auf eine ernsthaft Prüfung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen!